



Projektseminar: „Freiwilligendilemma im echten Leben? Bindung von Mitarbeitenden in Non-Profit- Organisationen“

Im Rahmen dieses Projektseminars entwickeln Sie in einem co-kreativen Prozess eine inkludierende Community-Building- Strategie für den Mitmach-Supermarkt des Vereins KÖLLEKTIV e.G., um ehrenamtliche Mitarbeitende zu mehr Engagement und Mitgestaltung zu organisieren

Über köllektiv e.G.

Gemeinschaftlich anders einkaufen – als eingetragene Genossenschaft (e.G.) arbeitet köllektiv an einem Wandel der Konsumgesellschaft. Die eG ist überzeugt, dass es möglich ist, ein System zu schaffen, in dem Nachhaltigkeit, Mitbestimmung und Gemeinschaft die zentrale Rolle spielen und in dem alle Menschen sich ökologische Lebensmittel leisten können. Deshalb betreiben sie einen genossenschaftlichen Mitmach-Supermarkt am Chlodwigplatz, in dem alle Produkte zum Selbstkostenpreis erhältlich sind. Dieses Modell funktioniert, weil die Mitglieder unserer Genossenschaft gleichzeitig Inhaber*innen, Mitarbeiter*innen und Kund*innen des Supermarktes sind. Von den rund 400 Mitgliedern beteiligen sich aber nur 30 aktiv in Arbeitsgruppen.

Katharina Reinsch, Frank Runge
austausch@koellektiv.org
www.koellektiv.org

Über das Projektseminar

Non-Profit-Organisationen (NPOs) spielen eine bedeutende Rolle in unserer Gesellschaft. Sie übernehmen zahlreiche Aufgaben im wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Bereich. Durch die Beschäftigung von bezahlten und unbezahlten Mitarbeitenden ist die Personalstruktur in NPOs komplexer als etwa in gewinnorientierten Unternehmen. NPOs sind zudem im Vergleich besonders stark vom Fachkräftemangel betroffen.

Über das Projektseminar

Fortsetzung: Gleichzeitig sind die Mitarbeitenden die wertvollste Ressource zur Zielerreichung von NPOs, sodass die Rekrutierung und Bindung von qualifizierten und engagierten Mitarbeitenden wesentliche Herausforderungen darstellen. Wie kann es also gelingen, die Arbeitgeberattraktivität in NPOs zu steigern?

In diesem Seminar gehen wir anhand des praktischen Fallbeispiels "köllektiv" der Frage nach, wie die Verbindlichkeit von ehrenamtlichen Mitarbeitenden in NPOs von Beginn an gesteigert werden kann und wie die aktive Teilhabe sowie das Zugehörigkeitsgefühl grundlegend gestärkt werden kann.

Projektziele

In einem co-creativen Prozess erarbeiten wir zusammen mit köllektiv folgende Fragen:

- Wie können Strukturen geschaffen werden, um bereits existierende und neu hinzukommende Mitglieder frühzeitig und effizient zu befähigen (und zu motivieren), sich aktiv einzubringen?
- Können wir exkludierende Muster identifizieren, die obigem Ziel entgegenstehen?
- Welche inklusiven Methoden zur Einbindung Ehrenamtlicher können wir erarbeiten?

Die Maßnahmen können die Kommunikation, Onboarding-Prozess, Selbstorganisation und -verständnis betreffen.

Lernziele

- Sie können die zentralen Herausforderungen und Besonderheiten des Managements von NPOs reflektiert betrachten
- Sie kennen grundlegende Methoden des Retention-Managements in NPOs
- Sie sammeln konkrete Erfahrung im Bereich co-creativer Personalentwicklung in einer NPO
- Sie erhalten Einblicke in die Struktur und Arbeitsorganisation einer NPO





Lernziele

Fortsetzung:

Darüber hinaus

- ... erproben Sie Ihre gemeinwohlorientierte Handlungsfähigkeit in einer praktischen Lernerfahrung
- ... entwickeln Sie relevante Schlüssel-Kompetenzen, wie Kooperationsfähigkeit, Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit
- ... arbeiten Sie mit Studierenden anderer Studiengänge in einem Projektteam zusammen
- ... und leisten durch die Unterstützung einer gemeinnützigen Organisation einen gesellschaftlichen Beitrag.

Termine

- Auftaktveranstaltung: 24.04. (Do.), 18:00 – 19:30 Uhr, digital
- Seminarsitzungen (immer freitags, 09:00–12.00 Uhr):
 - 25.04., SSC Raum 1.202
 - 09.05., Gebäude 103 Raum S68
 - 23.05., Gebäude 103 Raum S68
 - 06.06., Gebäude 103 Raum S68
 - 20.06., Gebäude 103 Raum S68
 - 04.07., Gebäude 103 Raum S68
 - 18.07., Gebäude 103 Raum S68
- Zusätzlich zu diesen Terminen finden selbst organisierte Gruppentreffen statt.
- Abschlussveranstaltung: 23.07. (Mi.), 18:00 – 20:00 Uhr, Tagungsraum im Seminargebäude 106

Kurzprofil der Dozierenden

Dr.' Jana Arbeiter ist Erziehungswissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung. Sie ist an der Universität zu Köln sowohl an der Professur für Weiterbildung als auch im ProfessionalCenter tätig. Hier beschäftigt sie sich mit den Bereichen der partizipativen Hochschulentwicklung, der Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener und der Steuerung von Bildungssystemen & Organisationen.

Inhaltliche Voraussetzungen

- Keine zwingenden Vorkenntnisse notwendig
- Interesse an einer universitären Projektarbeit mit einer gemeinnützigen Organisation
- Interesse und Bereitschaft für Projektarbeit mit Studierenden aus anderen Studiengängen

Workload für Studierende

Projektarbeit in interdisziplinären, studentischen Teams

3 LP = 90h Workload im Studium Integrale

- Arbeit im Projekt (60h)
- Besuch dieses Begleitseminars (30h)

Dieses Seminar ist Teil des Programms Service Learning

Service Learning verbindet gesellschaftliches Engagement (Service) mit akademischem Lernen (Learning). Neben der Teilnahme an der Auftaktveranstaltung am 24.04.2025 und diesem Seminar, treffen Sie sich noch selbstorganisiert mit Ihren Kommiliton*innen, um mit der Partnerorganisation eigenständig an der Projektaufgabe zu arbeiten. Die Termine für die Projekttreffen arrangieren Sie selbstständig. Bei der Abschlussveranstaltung am 23.07.2025 präsentieren Sie Ihre Projektergebnisse und -erfahrungen.

Angaben zur Prüfung

Die Prüfungsleistung besteht aus

- Teilnahme an diesem Seminar sowie der Auftakt- und Abschlussveranstaltung
- Selbstständiges Treffen und Arbeiten im Projektteam und mit der Partnerorganisation
- Präsentation des Projektes auf der Abschlussveranstaltung
- Schriftliche Reflexion der eigenen Lern- und Projekterfahrung

Bei Fragen

service-learning@uni-koeln.de

